



Ortsdurchfahrt Teufen: Projekt Bahntunnel Bahnhof bis Stofel – Erster Zwischenbericht "aus der Werkstatt"

vom 26. September 2023

Im Mai dieses Jahres vergab der Gemeinderat die Leitung des Gesamtprojektes "Bahntunnel Bahnhof bis Stofel" an die Pini-Gruppe AG, Zürich. Das Mandat wurde vorgängig im öffentlichen Submissionsverfahren ausgeschrieben. Es umfasst nebst der Gesamtprojektleitung, die Leitung der vier Teilprojekte Bahnhof, Tunnelportale, Kreuzungsstelle und Bahntechnik sowie die Rolle der Bauherrenunterstützung.

Die Ingenieure der Pini-Gruppe AG haben die Arbeiten unverzüglich aufgenommen und der aktuelle Stand erlaubt uns einen ersten Einblick auf den Stand der Arbeiten im Sinne eines "Zwischenberichtes aus der Werkstatt".

Phase Einarbeitung

Die frühesten Anfänge der für die aktuelle Planung relevanten Tunnelstudien reichen rund 50 Jahre zurück. Seit der damaligen Studie der Elektrowatt AG wurden im Verlaufe der Jahre verschiedene Tunnelvorhaben in unterschiedlicher Detaillierungstiefe erarbeitet. In einer ersten Phase hat die Pini-Gruppe AG die vorhandenen Unterlagen gesichtet. Ziel ist es soweit möglich und sinnvoll bestehende Unterlagen zu verwenden und somit Doppelspurigkeiten aus Zeit- und Kostengründen zu verhindern.

Phase Machbarkeit

Derzeit sind die Machbarkeitsstudien in Arbeit. Inhalt ist die Bestimmung von Trasse und der Bauwerke, damit den künftigen Projektverfassern entsprechende Vorgaben für die anschliessenden Planungsarbeiten zur Verfügung gestellt werden können. Im Vordergrund steht dabei unter anderem die Frage der Kreuzungsstelle für die Appenzeller Bahnen, die Lage der Tunnelportale und die notwendigen Anpassungen des Bahnhofs.

Kreuzungsstelle

Die Korridorstudie des Bundesamtes für Verkehr (BAV) besagt, dass nebst der bestehenden Doppelspurvariante auch ein Einspurtunnel zwischen Bahnhof und Stofel machbar sei. Zur Gewährleistung der Fahrplankonzepte erfordert dies aber zwingend eine Kreuzungsstelle zwischen Stofel und Sternen. Als Alternative zu der in der Korridorstudie vorgeschlagenen Kreuzungsstelle auf der Strasse (Tramdoppelspur Stofel – Sternen) wurde eine Kreuzungsstelle nördlich der Kantonsstrasse vorgeschlagen. Rein geländetechnisch wäre diese Kreuzungsstrecke kürzer als die Strassenvariante. Aktuell werden verschiedene Varianten der Kreuzungsstelle auf die Möglichkeit der Erfüllung der Fahrplanaufgaben des BAV geprüft. Auf dieser Basis gilt es anschliessend die bauliche Realisierbarkeit zu prüfen und somit für die Planer die Grundlagen für ihre Weiterarbeit zu bestimmen.

Einspurtunnel

Derzeit werden die Grundlagen insbesondere zur Geologie und Wasser-/Quellsituation und die technischen Herausforderungen der Appenzeller Bahnen an das Projekt geprüft bzw. aktualisiert. Zusätzlich sind die möglichen Kurvenradien und Steigungen, die Lichtraumprofile und die Vortriebsart in Abklärung. Dies alles hat wiederum Auswirkungen auf die Lage der Einfahrt und somit die Höhenlage des Bahnhofsteufen.

Weiteres Vorgehen

Nach Abschluss der Machbarkeitsstudien erfolgen die detaillierten Planungsarbeiten mit einer aktuellen und präzisen Kostenschätzung. Für die Beschaffung des Projektverfassers werden in einer ersten Phase die Unterlagen für die öffentliche Submission erarbeitet. Anschliessend erfolgt die Ausschreibung mit darauffolgender Offertauswertung und Auftragsvergabe.

Vereinbarung Projekt Bahntunnel

Die Zusammenarbeit zwischen den Appenzeller Bahnen und der Gemeinde Teufen während der Projektierungsphase der Alternativvariante Einspurtunnel Bahnhof Teufen –Stofel wurde in einer neuen Vereinbarung festgelegt. Diese tritt anstelle der während der Projektierungsphase sistierten Projektvereinbarung Ortsdurchfahrt Teufen zwischen dem Kanton Appenzell-Ausser rhoden, den Appenzeller Bahnen und der Gemeinde Teufen. Die Vereinbarung ist auf der Homepage www.zukunft-teufen.ch aufgeschaltet.

In eigener Sache

Florin Scherrer, welcher als Leiter Bau & Planung der Gemeinde Teufen das Bauprojekt aus Gemeindesicht begleitet hat, wurde per 1. September 2023 als Stadtrat in Gossau gewählt. Dieses Amt ist mit einem 70 % Pensum versehen. Es freut uns sehr, dass Florin Scherrer das Projekt aus Gemeindesicht in einem Mandatsverhältnis auch inskünftig betreuen wird und wir auf seine Erfahrung und Expertise zählen dürfen.

Kommunikation

Die Homepage www.zukunft-teufen.ch ist ab sofort wieder verfügbar und aktualisiert. Nächste Informationen sind nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie Ende dieses, anfangs nächstes Jahr geplant.